



Der Chor mit Dirigentin Anke Rosbigalle (links) und Vorsitzender Manuela Wunner (3. v. l.)

Foto: Cäcilia-Lyra Liederkrantz Weilersbach

Jubiläum

120 Jahre Liederkrantz

Weilersbach – Der Gesangsverein „Cäcilia-Lyra Liederkrantz Weilersbach“ hat ein großes Jubiläum gefeiert. Er wurde 120 Jahre alt. Gefeiert wurde in einem kleineren Rahmen, verbunden mit einem Weinfest – so war es gewollt. Es war ein Abend voller Melodien, Grußworten und Ehrungen, der von der Chorgemeinschaft „Cäcilia-Lyra Weilersbach“ und „Harmonie Muggendorf“ mit Dirigentin Anke Rosbigalle eröffnet wurde. In der liebevoll geschmückten und komplett gefüllten Schulturnhalle freute sich Vorsitzende Manuela Wunner, unter den zahlreichen Gästen auch Vertreter aus Kirche, Politik, Sängerkwelt und Gesellschaft zu begrüßen, bevor sie eine launige Moderation übernahm. Von den Organisatoren und den freiwilligen Helfern war dem Fest ein herzlicher Charakter verliehen worden – kurzum: ein Erfolg. Die Gesangsvereine „Harmonie Muggendorf“, „Cäcilia Heroldsbach“, der „Liederkrantz Leuten-

bach“ mit Leiterin Anke Rosbigalle, der Männergesangsverein „Gemütlichkeit Geschwand“ mit Chorleiter Ludwig Ebenhack sowie der Patenverein „Eintracht Reuth“ mit Dirigent Erich Staab waren nach Weilersbach gekommen, um zu gratulieren. Außerdem wurde gemeinsam gesungen und natürlich gefeiert. Alle Vereine hatten einen Strauss von Melodien zusammengebunden, mit dem sie dem Jubelverein ihre Glückwünsche überbrachten. Eine Mischung bekannter Lieder, unter anderem aus weltberühmten Musicals, Abba-Songs, Volksliedern und Trinkliedern. Es gab begeisterten Applaus von den Zuschauern. In ihren Grußworten hatten Vizelandrätin Rosi Kraus, Bürgermeister Marco Friepe und Werner Löblein, der Geschäftsführer des Sängerkreises, gleichermaßen die Leistungen des Vereins mit anerkennenden Worten gewürdigt und hoben die hohe Bedeutung des Chorgesangs hervor. Ihr Appell an die

Sänger: die Gesangsvereine zu erhalten, auch wenn es Höhen und Tiefen gebe und so manches Mal Nachwuchs fehlt. „Macht weiter so!“

Aus der Vereinschronik

Am Anfang des Chores standen zwei Männergesangsvereine. Der „Cäcilia“ in Oberweilersbach 1903 und der „Lyra“ in Unterweilersbach 1932, die sich 1970 zu „Cäcilia-Lyra (C.L.) Liederkrantz Weilersbach“ zusammengeschlossen haben. 1986 wurde der „Gemischte Chor“ mit Frauen gebildet. Hinzu kam ein Kinderchor. Beinahe 60 Jahre hielt der Weilersbacher Hans Knauer den Taktstock des Liederkrantzes in seinen Händen. Weitere Chorleiter waren Karl Deckert, Hauptlehrer Georg Brandl, Georg Amon, Lehrer Rudolf Hetzler, Peter Schwalb, Claus Keller, Udo Reinhardt, Magda Rummmler und aktuell Anke Rosbigalle.

Heidi Amon